

FORSCHUNGSPROJEKTE

Forschungsschwerpunkte / Research Interests

Geschichte der Habsburgermonarchie / History of the Habsburg Monarchy
Österreichische Sozial- und Kulturgeschichte / Austrian social and cultural history
Regionalgeschichte / Regional history

Vergleichende Nationalismusforschung / Comparative research on nationalism
Geschichte der Neuzeit in Europa / Modern European history

Geschichte Deutschland und Italiens vom 18. bis zum 20. Jahrhundert / German and Italian History from the eighteenth to the twentieth century

Forschungsprojekte / Current Projects

I. Salzburg und der Ausbruch des Ersten Weltkrieges / Salzburg and the Outbreak of World War One

ProjektmitarbeiterInnen: Dr. Mag. Jan Rybak, Mag^a. Marlene Horejs

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im Jahr 1914 wurde lange Zeit in Zusammenhang mit der Idee von ‚Euphorie‘ gebracht. Während solche Images immer noch die allgemeine Wahrnehmung des Kriegsausbruches bestimmen, geht die historische Wissenschaft mittlerweile deutlich vorsichtiger mit diesen Geschichtsbildern um. Kritische Studien zur Rezeption des Kriegsausbruches in Frankreich und Deutschland haben die Idee einer ‚Kriegsbegeisterung‘ oder des ‚Augusterlebnisses‘ als universelle Erfahrung stark revidiert. Die Erforschung dieses Thema in der Geschichtsschreibung über die Habsburgermonarchie bleibt jedoch immer noch mangelhaft. Dieses Projekt unternimmt hierzu eine detaillierte Analyse der Reaktionen auf den Ausbruch des Krieges unter der Salzburger Bevölkerung in den Monaten Juni bis Dezember 1914. Die Untersuchung basiert dabei sowohl auf veröffentlichten als auch bislang unveröffentlichten Quellen, darunter Tagebücher, Schul-, Pfarr- und Gemeindechroniken, Gemeinderatsprotokolle, Hausbücher und Familienchroniken. Für 2018 ist eine Veröffentlichung in Vorbereitung, die einen monographischen Teil und einen ausführlichen Quellenanhang enthalten wird.

While in recent years a number of studies have questioned previous assumptions about widespread enthusiasm at the outbreak of World War One, the traditional narrative still persists in parts of the historiography. Studies on Germany and France have shown a much more complex picture of public reactions to the war, yet detailed research is still lacking on the Habsburg Monarchy. This project explores this issue by concentrating on the region of Salzburg. It assesses popular reactions to the outbreak of the war by examining hitherto unused documents – diaries,

memoires, letters, newspapers, and church, school and family chronicles. A publication is being prepared, which will contain a monographic study of Salzburg in the second half of 1914 and an extensive selection of source material.

II. Garnisonsstädte in der Habsburgermonarchie / Garrison Towns in the Habsburg Monarchy

Projektmitarbeiterin: Mag^a. Elisabeth Berger

Die Frage nach dem Verhältnis von Militär und Zivilgesellschaft im 19. Jahrhundert rückt zunehmend in den Fokus der Geschichtsforschung. Während zu dieser Thematik für Deutschland bzw. für das 20. Jahrhundert zahlreiche Studien vorliegen, bestehen diesbezüglich für die Habsburgermonarchie gerade für die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg erhebliche Forschungsdefizite. Ausgehend von einem im Jahr 2016 an der Universität Salzburg veranstalteten Workshop, wird an einem Sammelband gearbeitet, in welchem sich internationale AutorInnen der Frage nach dem Beziehungsgeflecht von Militär und Zivilgesellschaft im langen 19. Jahrhundert anhand von Garnisonsstädten verschiedener Kronländer der Habsburgermonarchie nähern. Perspektivisch werden sowohl die gesellschaftliche Ebene als auch die ökonomischen Verflechtungen und infrastrukturellen Beziehungen sowie die politischen Implikationen und sicherheitspolitischen Aspekten in den Städten berücksichtigt. Damit leistet der Sammelband einen innovativen, vergleichenden Beitrag sowohl zur Neuen Militärgeschichten als auch zur Städtegeschichte der Habsburgermonarchie.

Historians have become increasingly interested in the relationship between the military and civil society, but there has been less interest in this theme regarding the history of the Habsburg Monarchy before 1914. Following a workshop on the topic, held at the University of Salzburg in 2016, this project is working on the publication of an edited volume for 2018. The international contributors focus on various themes in the political, social and cultural history of garrison towns from different regions across the Habsburg Monarchy.

Drittmittelprojekte / Research grants

2017-2019: Internationales Forschungsprojekt - Fonds zur wissenschaftlichen Förderung (Österreich) / Grantová Agentura České Republiky (Tschechische Republik): Word War One veterans in Austria and Czechoslovakia 1918-1938, in Kooperation mit dem Masaryk Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften

2008-2009: Forschungsprojekt - British Academy (Small Grants Scheme), Army and society, militarism, and military cultures in the Habsburg Monarchy

c.1700- 1918, in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Universität Wien

2004-2005: Forschungsprojekt - British Academy (Joint Activities Scheme), Borderregions, national identity and state-building in Germany, Italy and the Habsburg Monarchy c.1830-1870, in Kooperation mit dem Istituto Storico Italo- Germanico, Trento

2001: Forschungsprojekt - Nuffield Foundation (Social Sciences Small Grants Scheme), Military veterans in Southern Bohemia, 1870-1914

Projektmitarbeit / Contributions to projects

2000-2001: Mitarbeit an dem vom Fonds zur wissenschaftlichen Förderung finanzierten Projekt Österreichs Lieux de mémoire (Koordinatoren: Prof. Ernst Bruckmüller, Universität Wien; Prof. Hannes Stekl, Universität Wien)

1997-98: Mitarbeit an dem von der Volkswagen-Stiftung finanzierten Forschungsprojekt „Die politische Identitätsbildung in den mitteleuropäischen Gesellschaften angesichts der Auflösung des Heiligen Römischen Reiches“ (Koordinatoren: Prof. Otto Dann, Universität Köln; Prof. Miroslav Hroch, Karls-Universität Prag)